

## Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,  
ich begrüße Euch zur 380. Montagsdemonstration!**



### **„Streik niedergeknüppelt“...!**

*(Irene eröffnet die - Montagsdemo am 23.07.2012)*

Am Morgengrauen des 20. Juli stürmten Bürgerkriegseinheiten der griechischen Polizei brutal das seit über 260 Tagen bestreikten Stahlwerk Helliniki Halivourgia in Aspropirgos bei Athen. Mit Knüppel und Tränengas überfielen sie die Streikposten, verhafteten neun Kollegen, darunter mehrere Streikführer. Den Streikenden Arbeitern wird der Zugang zum Werk verwehrt. Am selben Morgen versammelten sich immer mehr Menschen vor dem Werk. Sie forderten den sofortigen Rückzug der Polizeieinheiten und die Freilassung aller Verhafteten. Auf ihrer Versammlung am Samstag beschlossen die streikenden Stahlarbeiter mit überwältigender Mehrheit in geheimer Abstimmung, ihren Streik fortzusetzen. In Brüssel, London und Stockholm soll es Kundgebungen vor den griechischen Botschaften bzw. Konsulaten geben. In Deutschland wird die Solidarität mit den griechischen Stahlarbeitern ein zentrales Thema bei den heutigen Montagsdemonstrationen in über 100 Städten sein. Proteste sind auch vor den Konsulaten in Frankfurt/Main, München und Düsseldorf geplant.

Der Versuch der gewaltsamen Unterdrückung des Streiks der griechischen Stahlarbeiter erfolgt nicht zufällig einen Tag nach den Landesweiten Massenprotesten in Spanien. Auch in Spanien entfalten sich die landesweiten Proteste gegen das vom Parlament beschlossene drastische Krisenprogramm.



**Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!**

*Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz*

## Rheinfelder Montagsdemo



Eine Korrespondentin berichtet: "Am Tag der Abstimmung über ein weiteres 65 Milliarden Euro Sparpaket im spanischen Parlament am 19. Juli hatten die bisher größten Proteste mit bis zu zwei Millionen Menschen im ganzen Land stattgefunden.

Die Widersprüche zu dem so genannten Sparpaket bringt in Griechenland auch Polizei und Feuerwehr in Uniform dazu in der Demo in der vordersten Reihe zu marschieren, um die Demonstranten vor die paramilitärische Aufstandsbekämpfung zu schützen.

Wer steckt hinter der Werksstürmung?

der neunmonatige Streik der griechischen Stahlarbeiter und der Kamps der Mineros in Spanien stehen in enger Verbindung. Das mit diesen Kämpfen weltweit die International Solidarität organisiert wird ist der Troika (IWF, EZB, und EU) ein Dorn im Auge.

Der griechische Ministerpräsident Antonis Samaras brüstet sich damit dass er den Einsatz der Sondereinheit hochpersönlich befohlen hat, höchstwahrscheinlich in Absprache oder auf Anordnung der Troika.

Samarans droht er werde: „ keine Gesetzesbrecher mehr dulden!“

Währen es in diesem System völlig legal ist, für die „Rettung „ des internationale Bankensystems ganze Völker in Massenarbeitslosigkeit und Armut zu stürzen, werden Arbeiter die sich gegen Massenentlassungen und gegen Lohnkürzungen zu Wehr setzen als „ Gesetzesbrecher „ kriminalisiert! Die zeigt nur wem die herrschenden Gesetze des bürgerlichen Staats dienen.

Durch die breite Solidarität wurden die Verhaftenden Stahlarbeiter am Sonntag wieder frei gelassen.

Sofortiger Abzug aller Polizeieinheiten.

Wiedereinstellung der entlassenen Stahlarbeiter.



**Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!**

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz